

## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

67 Fachbereich Grünanlagen-Straßenbetrieb

**Beteiligt:**

24 Forstamt

69 Umweltamt

**Betreff:**

Platanenbestand an der Heinitzstraße

Notwendige Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der allgemeinen Verkehrssicherheit

**Beratungsfolge:**

13.06.2006 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

14.06.2006 Umweltausschuss

**Beschlussfassung:****Beschlussvorschlag:**

Um festzulegen, wie hier weiter verfahren werden soll, empfiehlt die Verwaltung einen Orts-termin mit Vertretern der BV Mitte und des Umweltausschusses.



Im Bereich der vier Platanen in der Nähe des Kreuzungsbereichs Heinitzstraße/Eduard-Müller-Straße besteht aus Sicht der Grün- und Straßenunterhaltung in absehbarer Zeit dringender Handlungsbedarf hinsichtlich der Aufrechterhaltung der allgemeinen Verkehrssicherheit.

## **BEGRÜNDUNG**

**Teil 3 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0428/2006

**Datum:**

08.05.2006

An der Heinitzstraße stehen in Fahrtrichtung Innenstadt auf dem Gehweg in Höhe der Bushaltestelle insgesamt vier große Platanen. Infolge des Dickenwachstums und des Wurzeldruckes dieser Bäume kommt es zu erheblichen Belagsaufbrüchen in den Laufflächen des stark frequentierten Gehweges. Des Weiteren weisen die beiden Exemplare im Bereich des Fußgängerüberweges einen erheblichen Schrägwuchs über die Fahrbahn auf.

In Hinblick auf die allgemeine Verkehrssicherheit besteht hier sowohl aus Sicht der Grünunterhaltung als auch aus Sicht der Straßenunterhaltung in absehbarer Zeit dringender Handlungsbedarf.

Für den schadhaften Gehweg im Bereich der beiden in Richtung Kreuzung Heinitzstr./Eduard-Müller-Str. vorhandenen Bäume besteht die Möglichkeit, die Gehwegfläche einzuengen und teilweise in die angrenzende Grünanlage zu verschwenken. Durch ein überhöhtes Überbauen des Wurzelbereiches der Platanen ist es auf Grund der örtlichen Gegebenheiten möglich, baumschonend, bzw. baumerhaltend den Gehweg verkehrssicher wiederherzustellen. Bei diesen beiden Platanen muss lediglich eine fachgerechte Kronenpflege durchgeführt und das durch die STVO geforderte Lichtraumprofil erstellt werden. Ansonsten sind diese Bäume standsicher und erhaltenswert.

Der Bereich um die beiden am Fußgängerüberweg in Richtung Innenstadt stehenden Platanen ist nicht nur in Hinblick auf die Wiederherstellung des Gehweges, sondern auch durch den Zustand der Bäume erheblich problematischer. Bedingt durch den Konkurrenzdruck der im hinteren Bereich stehenden, großen Linden sind beide Platanen extrem schräg in Richtung Fahrbahn gewachsen. Im Bereich des Gehwegbelages sind auch hier erhebliche Wurzelaufbrüche vorhanden und ein Baum drückt bereits die Bordsteinanlage in die Fahrbahn der Heinitzstraße. Zur Regulierung des Gehweges bzw. Instandsetzung der Fahrbahngrenzung ist es unvermeidlich, dass in die Wurzelbereiche dieser Bäume eingegriffen wird. Dieses wird sich nachteilig auf die Standsicherheit auswirken, da wuchsbedingt enorme Zugkräfte in Richtung Straßenkörper vorhanden sind. Insgesamt sind beide Platanen in den Kronenbereichen einseitig stark überlastet.

Für diesen Bereich wurde zusätzlich zur Beurteilung durch das Fachamt auch ein externes Gutachten eingeholt. In Übereinstimmung beider Seiten gibt es zwei Möglichkeiten zur Sanierung:

1. Entlastung der übergewichtigen Baumkronen um ca. 1/3 durch Rückschnitt. Hierdurch wird der aufkommenden Umsturzgefahr zwar entgegengewirkt und es sind leichte Eingriffe in die Wurzelbereiche möglich, jedoch sind folgende negativen Aspekte abzuwägen :  
das gesamte Erscheinungsbild der ohnehin sehr einseitig ausgebildeten Baumkronen wird erheblich zerstört. Die unvermeidlichen, großen Schnittstellen bergen immer die Gefahr von holzzerstörenden Pilzbefall. In der Folgezeit müssen die Neuaustriebe nachgeschnitten werden. Dieses zieht auf Grund des Standortes jedes Mal sehr aufwendigen Straßensperrungen mit entsprechenden Verkehrsbehinderungen nach sich.

## **BEGRÜNDUNG**

**Teil 3 Seite 2**

**Drucksachennummer:**

0428/2006

**Datum:**

08.05.2006

2. Fortnahme der beiden Platanen. Alle notwendigen Regulierungsarbeiten im Gehweg- und Fahrbahnbereich sind dann ohne Einschränkungen möglich. Da im hinteren Bereich der Anlage mehrere große, Ortsbild prägende Linden vorhanden sind, wird das gesamte Erscheinungsbild des Bereichs in Bezug auf den Baumbestand nicht negativ beeinträchtigt. Da die Baumkronen ohnehin stark reduziert werden müssen, kann hier auch der negative Effekt in Bezug auf Fortfall der Blattmasse vernachlässigt werden.

### **Anlage:**

Luftaufnahme der hier angesprochenen Situation

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0428/2006

**Datum:**

08.05.2006

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

**Veröffentlichung:**

Ja  
Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Oberbürgermeister**

**Gesehen:**

\_\_\_\_\_  
**Stadtkämmerer**

\_\_\_\_\_  
**Stadtsyndikus**

\_\_\_\_\_  
**Beigeordnete/r**

**Amt/Eigenbetrieb:**

67    Fachbereich Grünanlagen-Straßenbetrieb  
24    Forstamt  
69    Umweltamt

**Gegenzeichen:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**

**Anzahl:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_